

Triumph über 5000 Meter

Sven Paufler und Martin Schubert holen sich den Titel bei den Deutschen Meisterschaften im Kanu-Rennsport / Silber für Katja Appenrodt

VON TIMO SCZUPLINSKI

Hamburg-Bremen. Die Bremer Störtebeker-Kanuten sind für ihre Stärke auf den langen Distanzen bekannt. Über diese Qualität weiß man nun spätestens auch auf der Regattastrecke in Hamburg-Allermöhe Bescheid. Bei den Deutschen Meisterschaften im Kanu-Rennsport sicherten sich Sven Paufler und Martin Schubert im Kajak-Zweier über 5000 Meter den Titel.

Mit ihrer Zeit von 20:41,06 Minuten hatten sie satte vier Sekunden Vorsprung auf die zweitplatzierten Lettmann/Nigbur (Nordrhein-Westfalen). Dritte wurden Rahm/Ostheimer vom HKC (Hannover) mit zehn Sekunden Rückstand. Nach dem Vize-Titel im vergangenen Jahr in der Jugendklasse bedeutet dieser Titel eine weitere eindrucksvolle Steigerung für die Bremer.

Bei den Deutschen Meisterschaften, die gemeinsam mit den Deutschen Parakanu-Meisterschaften ausgetragen wurden, hatten insgesamt 127 Vereine ihre besten Sportler gemeldet, um die amtierenden Deutschen Meister im Kajak und im Canadier auf den Distanzen über 200, 500, 1000, 2000 und 5000 Meter zu ermitteln. Über insgesamt sechs Tage wurden über Vor-, Zwi-

schen- und Finalläufe die besten Kanu-Rennsportler von der Schüler- bis zur Leistungsklasse in spannenden Rennen ermittelt.

Und es gab weitere Bremer Erfolge: So erkämpfte sich auch Katja Appenrodt gemeinsam mit Catharine Büchtmann (Bergedorfer KC) im Kanadier-Zweier (C2) der Damen Leistungsklasse über 500 Meter Edel-

metall. Sie gewannen in der Zeit von 2:41,01 Minuten die Silbermedaille. Appenrodt belegte zudem im C1-Finale über 200 Meter den sechsten Platz (57,68 Sekunden). Auf der 5000-Meter-Strecke der Herren-Leistungsklasse gelang Marcel Paufler ein überraschender vierter Rang. In einer Zeit von 21:09,28 Minuten fehlten nur sechs Sekunden zu Bronze. Im gleichen

Rennen belegte Benedikt Henning einen guten 16. Platz. Henning hatte Pech, dass er von einer ungünstigen, zentralen Startposition ins Rennen gehen musste.

Gemeinsam starteten Henning und Paufler dann im K4 über 1000 Meter mit Tobe Janßen (WSV Harle) und Bastian Höfer (VKB) – sie belegten den siebten Platz. Da die Vorbereitungszeit in dieser Mannschaftskonstellation recht kurz gewesen war, zeigten sich Paufler und Henning mit der Leistung durchaus zufrieden.

Abgerundet wurden die Deutsche Meisterschaften für die Störtebeker-Athleten mit einem 17. Platz von Christopher-Leon Kexel im Kajakeiner auf der Langstrecke der Herren Junioren (23:45.69 Minuten). In einer Verfolgergruppe von sechs Booten hatte er viel Führungsarbeit geleistet, auf der Zielgeraden fehlte dann aber die Kraft. Er kam nicht mehr an die vor ihm liegenden Boote heran.

Das Störtebeker Paddelsport-Teams durften sich insgesamt über Ergebnisse freuen, die das Potenzial der Bremer Athleten andeuteten. Überstrahlt wurden die Wettkämpfe aus Bremer Sicht dieses Mal eindeutig vom Deutschen Meistertitel des Duos Paufler/Schubert – und von der Silbermedaille durch Katja Appenrodt.

Das Siegerduo: Sven Paufler (vorne) und Martin Schubert landeten über die 5000 Meter mit vier Sekunden Vorsprung auf Platz eins bei den Deutschen Meisterschaften. FOTO: FR

WK 14.9.14

